



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Namur.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Durch Ober- u. Nieder-Teutschland. 501

an statt des alten verbrannten und zerstörten
Maerden / welches an der Guyder- See gele-
gen gewesen / und Maerdine genennet ware/
zu erbauen angefangen worden. An. 1572.
haben des Friderici von Toledo Soldaten all-
da mit Feuer und Schwert erschrecklich ty-
ranisiert. An. 1672. wurde diese Stadt
von den Franzosen erobert / und An. 1673.
von den Staatschen wieder bekommen.

Nambslau.

Nambslau ist ein Städtlein und Schloss
in Schlesien / unter dem Herzogthum
Breslau / wurde An. 1634. von den Kaiseris-
chen / und bald darauf von den Thür-Sächsi-
schen ; Hernach wieder von den Kaiserischen /
und An. 1642. abermals von den Schweden
erobert.

Namur.

Namur / oder Namen / ist die Hauptstadt
der Graffschafft / so von ihr den Namen
trägt / und welche man insgemein unter die
17. Niederländische Provinzen zählt ; liegt
zwischen zweyen Bergen / auf der linken Sei-
ten der Maas / da sie das Wasser Sambre /
so durch die Stadt lauffet / in sich empfängt /
und zwar 8. Meilen von Löven / 10. von Lü-
tich / und gleich so viel von Brüssel. Ist an
Geld und Gut reich / auch mit gemeinen Ge-
bäuen und Privat-Häusern schön gezieret.
Hat keine Brücken. Der Thürne auf den
Mauren sind 24. der Märkte 5. und der Kir-
chen 6. unter denen die schöne und herrliche
Hauptkirche zu S. Auldin / oder Albano / dem
Märte-

Märterer ist. Von Klöstern sind allhier der
Ereuzbrüder / der Cordelier und Franciscaner / der Capuciner und der grauen Schwestern. Von weltlichen Gebäuden sind zu sehen / das Rathaus auf dem grossen Markt / das Kornhaus / oder der Kornmarkt / das Fleischhaus an dem Fluss / das stattlich gebauet ist / Der Hof / oder Pallast des Landrabtes / dahin von allen Orten dieser Grafschaft / von denen aber allein von Mecheln appelliret wird; Das Castell bey der Stadt ist auf einem von Natur bevestigten Felsen gelegen. A. 1689.
den 12. (22.) Aug. sind vor Tags die Franzosen mit 2000. Mann zu Fuß und zu Pferd in die Vorstadt allhier gefallen / haben 8. à 9. Häuser eingeäschert / das Vieh weggetrieben / und weil die Spanische Guarnison ausgesessen / sich eilend wieder nach Dinant rettiret.

Nancy.

Nancy ist die Hauptstadt in Lothringen / liegt in ziemlich ebenem Lande / doch auf einer Seiten etwas höhers / als auf der andern. Hat ein schönes Schloß oder Herzoglichen Pallast / so prächtig und statlich nach alter Architectur-Kunst erbauet. Hinter dem Schloß ist ein schöner Lustgarten / bis an das grosse Bollwerk / darauf auch ein schöner lust von Gängen und Hütten Kirschbäumen / wie auch etliche Quartier mit allerley fremden Gewächsen gemacht. Die Kirche zu S. Georgen ist wo' zu sehen / und wird alldadēs Herzog Carl von Burgund Ehren-Gedächtnis.